

Zeitschrift: Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht

Herausgeber: Münsterbauverein

Band: 30 (1918)

Artikel: Protokoll der Hauptversammlung des Münsterbauvereins : Samstag, den 6. Juli 1918

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-403234>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll
der
Hauptversammlung des Münsterbauvereins
Samstag, den 6. Juli 1918, nachmittags 4 Uhr,
in der Sakristei des Münsters.

Anwesend die Herren: Präsident *A. v. Tavel*, Vizepräsident *Lindt*, Stadtbaumeister *Blaser*, Notar *Henzi*, Kichmeier *Ochsenbein*, Vincenz *Schumacher*, Architekt *In der Mühle*, Prof. *Vetter*, Arch. *von Rodt*, Pfarrer *Glur*, Fritz *Hodler*, Kantonsbaumeister *v. Steiger*, Arch. *v. Rodt*, jun.

Verhandlungen.

1. Herr Präsident von Tavel eröffnet die Sitzung, worauf das letzte Protokoll verlesen und genehmigt wird.
2. Herr Vereinskassier Henzi verliest die Rechnung des Jahres 1917. Sie ist von den Revisoren, den Herren Fueter und Glur, geprüft und in allen Teilen richtig befunden worden. Die Rechnung wird von der Hauptversammlung einstimmig genehmigt.
3. Herr Architekt In der Mühle verliest den Baubericht und meldet die Erstellung einiger Galerien, sowie einer Fiale; der Bericht wird genehmigt und durch den Herrn Präsidenten dankt.
4. Wahlen. An Stelle der Herren Prof. von Mülinen † und Oberlehrer Sterchi, der seit Beginn des Vereins demselben angehörte, werden die Herren Kantonsbauemeister v. Steiger und Arch. v. Rodt, jun., gewählt, letzterer als Sekretär. Als Rechnungsrevisoren werden die Herren Pfarrer Glur und Dr. Jäggi bezeichnet, als Suppleant Herr Buchhändler Bay.
5. Der Jahresbericht 1916 und 1917 ist in Arbeit. Da er nun alle 2 Jahre erscheinen wird, so glaubt man, einen bessern Überblick zu gewinnen, die Fort- und

Rückschritte an Mitgliedern und Finanzen besser konstatieren zu können. Auch wird es leichter sein, wissenschaftliche Beiträge zu bekommen.

6. In der Diskussion wünscht Herr Prof. Vetter mehr Fühlung zwischen dem Vorstand und der Bauleitung und eine Kontrolle der anderweitigen Arbeiten am Münster. Die Entwürfe sollten zur Einsicht vorgelegt werden. So hätte z. B. die neue, unter dem Zähringerdenkmal in die Sakristei führende Türe der Diskussion im Vorstand unterbreitet werden dürfen. Ferner hätte bei Erstellung der Gitter in den seitlichen Vorhallen der Stil besser gewahrt werden sollen.

Herr Arch. v. Rodt, sen., stellt eine Änderung in den Masswerkscheiben des nunmehr vollendeten Totentanzfensters in Aussicht; dieselben sind zu dunkel aus gefallen und sollen nun noch einige hellere Töne erhalten. Herr Arch. In der Mühle verteidigt die Seitengitter als ganz in gotischem Stile hergestellt, was vom Gitter der Mittelhalle nicht behauptet werden kann. Herr Präsident v. Tavel entgegnet, dass man mit einer zu strengen Kontrolle der Entwürfe und Ideen die Lust und Liebe des Künstlers zu seinem Werk lähmen würde; übrigens sei, streng genommen, die Anbringung neuer Kunstwerke im Münster Sache der Kirchenbehörde, nicht des Münsterbauvereins, doch hat erstere dem letzteren bis jetzt dabei noch immer das Wort gegönnt.

7. Herr Prof. Vetter erklärt sich freundlicherweise bereit, an Stelle des Herrn Prof. von Mülinen mit Herrn Arch. In der Mühle die Aufnahme eines Verzeichnisses derjenigen Gegenstände zu besorgen, welche einst das projektierte Münstermuseum bilden sollen.

Die Sitzung wurde nach 5 Uhr durch den Herrn Präsidenten geschlossen.



Bernerwappen.

Aus dem Gesellschaftsfenster.



Gesellschaft zu Pfistern.